

Wohnmobil, Wohnwagen und Camper – wer hat Interesse an einem Urlaub in der Natur?

Chart der Woche, 2022-KW44

3. November 2022



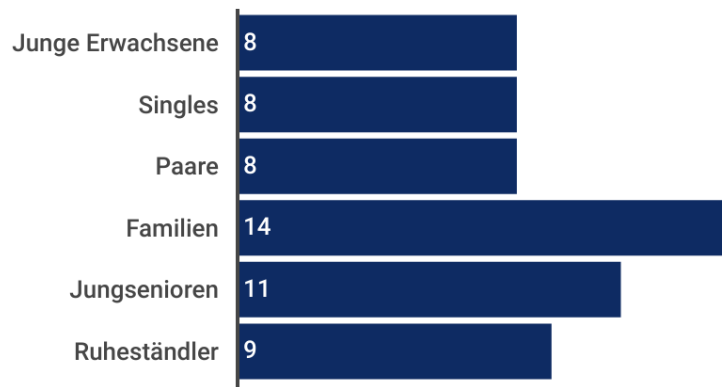
Wohnmobil, Wohnwagen und Camper – wer hat Interesse an einem Urlaub in der Natur?

Wohnmobil, Wohnwagen und Camper – wer hat Interesse an einem Urlaub in der Natur?



Jeder **Fünfte** geht bereits mindestens 1x im Jahr campen

Von je 100 Befragten geben an, dass für sie Urlaub im eigenen Camper/Wohnwagen/Wohnmobil immer attraktiver wird:



 **Stiftung für
Zukunftsfragen**
Eine Initiative von BAT

Jeder Fünfte geht bereits mindestens 1x im Jahr campen Von je 100 Befragten geben an, dass für sie Urlaub im eigenen Camper/Wohnwagen/Wohnmobil immer attraktiver wird:

10% — aller Bürger:innen stimmen zu

Ergebnis

Bereits gegenwärtig geht mehr als jeder fünfte Bürger (21%) wenigstens einmal pro Jahr campen. Zusätzlich wird für jeden Zehnten diese Art des Urlaubs immer attraktiver. Innerhalb der Bevölkerung zeigen dabei insbesondere Familien Interesse an potenziellen Urlauben mit dem Wohnmobil.

Gründe

In einer zunehmend digitalen Welt sehnen sich viele zurück zum simple life in der Natur. Beim Campen verspüren sie das Gefühl selbstbestimmt, frei und flexible ihre Zeit zu verbringen. Dazu kommt noch die Gemeinschaft auf den Plätzen: Man kann, muss aber den Urlaub nicht mit Gleichgesinnten verbringen. Das Angebot reicht hierbei vom Dauercamping, über das Eco-Camping, bei dem die Nachhaltigkeit im Vordergrund steht, bis hin zum Glamping (Glamour und Camping) in Luxuswohnmobilen, die bis zu einer halben Million Euro kosten. Gefördert wurde und

wird das Campen zudem durch Corona: Geschlossene Hotels sowie die gefühlte Freiheit und Sicherheit in den eigenen vier „Wänden“ haben den Verkauf und die Vermietungen von Wohnmobilen boomen lassen.

Prognose

Innerhalb von zehn Jahren hat sich der Bestand von Wohnmobilen in Deutschland auf 770.000 verdoppelt und dazu kommen obendrein fast genauso viele Campingwagen. Im selben Zeitraum reduzierte sich allerdings auch die Anzahl von Campingplätzen um ein Fünftel (20%). Mit erhöhter Nachfrage werden jedoch ebenfalls (wieder) mehr Angebote entstehen. Diese werden sich noch weiter ausdifferenzieren und bestimmten Interessen gerecht werden – vom Abenteuercamping, über Stellplätze in Metropolen bis hin zum Romantikcampingplatz für Frischverliebte. Unabhängig von den Vorlieben bleibt für alle Camper allerdings auch in Zukunft das wichtigste Kriterium für die Platzauswahl nicht etwa der Standort, der Pool, Brötchenservice oder WLAN, sondern das Vorhandensein von genügend, gepflegte sanitäre Anlagen.